

JANOSCH PERLER

Förderpreis in der Höhe von CHF 7'500.–

(*1991, CH) lebt und arbeitet in Biel. Er hat den einjährigen Vorkurs der Schule für Gestaltung Bern und Biel absolviert (2013) und schloss an der Berner Fachhochschule mit einem Bachelor of Arts in «Fine Arts» ab (2017). Er erhielt die Möglichkeit, seine Arbeiten an Gruppenausstellungen zu präsentieren, wie Cantonale Bern Jura, Stadtgalerie, Bern (2015); Cantonale Bern Jura, Centre PasquArt, Biel (2016); Joli mois de mai, Alte Krone, Biel (2017); Seemingly Incurable Sensation of Temporal Ambiguity, KRONE COURONNE, Biel (2021); sowie an Einzelausstellungen, wie Luciano, Offspace Kulturesk, Bern (2015); Kai Kami Kabi, Lokal-int, Biel (2021). Ausserdem realisiert er regelmässig Aktionen und Performances mit anderen Kunstschaffenden. 2018 erhielt er eine sechsmonatige Residenz in dem von der Städtekonferenz Kultur zur Verfügung gestellten Atelier in Buenos Aires.

Janosch Perlers Kunstschaffen ist reichhaltig und abwechslungsreich, es drückt sich in vielfältigen Formen wie Skulpturen, Installationen, Videos, Fotografien, Soundcollagen, Performances oder Publikationen aus, die er oft gemeinsam mit anderen Kunstschaffenden entwickelt. Diese Vielfaltigkeit seiner Praxis zeigt die ausgeprägte Experimentierfreudigkeit von Janosch Perler. Der Künstler scheint sich nie mit dem zufrieden zu geben, was er beherrscht. Er beschreitet lieber die unsicheren Wege des empirischen Lernens und lässt sich gerne durch die schönen Erlebnisse überraschen, die ein solches Vorgehen bereithalten kann.

Er betrachtet die Dinge, die ihn umgeben mit einem sensiblen und scharfen Blick; das banalste Ereignis kann dazu dienen eine Geste oder ein Objekt auszuarbeiten und sich dadurch in ein Kunstobjekt verwandeln. Von seinem Balkon aus beobachten, wie der Tag vorbeigeht, modulares Mobiliar mit Neonröhren kombinieren, von dem durch einen Unfall mit dem Baustellenfahrzeug entstandenen Abdruck in einer Mauer einen Photoprint erstellen oder die Klanglandschaft einer Stadt einfangen – all dies können wir dank Janosch Perler entdecken. Mit sparsamen Mitteln und einer belebenden Leichtigkeit, lädt uns diese humorvolle Arbeit ein, den Reichtum von all dem, was uns im Alltag umgibt, (neu) zu entdecken.

Mit dem Prix Anderfuhren 2021 erhält Janosch Perler ein Stipendium von CHF 7500.– für die Entwicklung seiner künstlerischen Arbeit. Eine Auswahl seiner Werke wird ab dem 5. Dezember 2021 im Rahmen der Cantonale Berne Jura im Kunsthaus Pasquart ausgestellt.